

Aktionswoche gegen prekäre Beschäftigung bei der Heinrich-Böll-Stiftung (HBS)

Arbeitskampf statt Wahlkampf: Freie ArbeiterInnen Union verweist auf grüne Widersprüche in der HBS

Mit einer Aktionswoche vom 29. Juli bis zum 2. August machte die Gewerkschaftsföderation FAU bundesweit auf die prekären Arbeitsverhältnisse in der Grünen-nahen HBS aufmerksam. Seit langem werden Beschäftigte des Technik- und Servicepersonals über Drittfirmen geliehen, wodurch die Stiftung Tarife und grüne Mindestlohnforderungen untergräbt. Über 20 Aktionen fanden in mehreren deutschen Städten statt.

Die Beschäftigten hatten sich vor Monaten an die FAU Berlin gewandt, die seitdem für ihre Festanstellung kämpft. Mittlerweile sind mehrere Klagen auf Festanstellung anhängig. Die KollegInnen aus dem Bereich der Veranstaltungsassistenz waren zum Teil seit Jahren dort beschäftigt. „Zum Dank erhielten wir einen Kuchen, das war’s“ entrüstet sich der Betroffene Michael Rocher.

Die HBS reagierte auf die gewerkschaftlichen Aktivitäten mit der kalten Kündigung: Der Drittfirma, über die die KollegInnen angestellt waren, wurde der Vertrag nicht verlängert. Für die Beschäftigten war innerhalb der Aktionswoche der letzte Arbeitstag. Bei den Aktionen stellten die GewerkschafterInnen der FAU mehrfach fest, dass die angeprangerten Zustände in der HBS auch bei Grünen für Unmut sorgten. Eine Petition der FAU Berlin an die HBS hat bereits über 350 UnterzeichnerInnen – darunter auch Grüne.

Die HBS moniert nach wie vor, dass es lediglich um 97 Cent mehr Lohn ginge und eine Neuausschreibung erforderlich war. „Erforderlich war nicht die Neuausschreibung, sondern die umgehende Festanstellung der kalt gekündigten KollegInnen“ äußert sich der Gewerkschaftssekretär Markus Weise, „den Beschäftigten dabei noch jeden Cent streitig zu machen ist einfach zynisch“. Die FAU Berlin legte bereits eine deutlich höhere tarifliche Eingruppierung zugrunde. „Wir führen unseren Protest fort“, so Weise.

Berlin den 05.08.2013

Pressesekretariat der FAU Berlin

Stefan Kuhnt
Mobil: 0151 633 750 32
faub-presse@fau.org
berlin.fau.org

Weiterführende Links:

- Short-Link zur Petition: <http://is.gd/vnJTGf>
- Infos zum Arbeitskampf: <http://berlin.fau.org/boell>
- Pressespiegel: <http://berlin.fau.org/presse/pressespiegel>

Weitere Infos:

- Überblick über die Aktionen siehe unten
- Für **Fotos** von der Kundgebung in Berlin am 31. August verweisen wir auf:
Dennis Reese: 0162 13 13 882 | mail@dennis-reese.com

Überblick: bundesweite Aktionswoche gegen prekäre Beschäftigung in der Heinrich-Böll-Stiftung

Freiburg | 27.07.2013

Mitglieder der FAU Freiburg machten am 27.07. mit einem Info-Stand auf dem Stühlinger Wochenmarkt auf den Arbeitskonflikt und die aktuelle Situation in der Heinrich-Böll-Stiftung aufmerksam. Das Interesse war groß und innerhalb von zwei Stunden konnten mehrere hundert Flugblätter verteilt werden.

Berlin | 30.07.2013

In kleinen Teams besuchten Mitglieder der FAU verschiedene Standorte der Grünen und der Heinrich-Böll-Stiftung in der Stadt, verteilten Flyer, informierten und suchten das Gespräch. Dabei besuchten sie u.a. das Wahlkampf-Basislager der Grünen in Berlin-Mitte, das Hoftreffen des Bezirksverbandes Charlottenburg-Wilmersdorf und eine Veranstaltung des Berliner Bildungswerks der Böll-Stiftung.

Erfurt | 30.07.2013

Mitglieder der FAU verteilten Flyer bei einer Veranstaltung der thüringer Landesstiftung der Heinrich-Böll-Stiftung und informierten über den aktuellen Stand des Arbeitskonflikts. Außerdem verschicken sie Postkarten mit Informationen zum Konflikt an die thüringischen Kreisverbände der Grünen und einzelne Mitglieder der Partei.

Dresden | 30.07.2013

Mit einer Mail-Aktion machen Mitglieder der FAU Dresden die grünen Mitglieder des Stadtrates auf den Arbeitskonflikt aufmerksam und informieren über den aktuellen Stand.

Berlin | 31.07.2013

Bei einem weiteren Besuch von Mitgliedern der FAU Berlin in der Geschäftsstelle des Bezirksverbands Neukölln der Grünen wird über den Konflikt informiert und Gespräche zum aktuellen Stand geführt. Auf einer Kundgebung vor der Bundesgeschäftsstelle der Grünen und dem bundesweiten Wahlkampf-Basislager protestieren etwa 30 Personen gegen die bestehenden prekären Arbeitsbedingungen und gegen den Rauswurf gewerkschaftlich aktiver KollegInnen, die heute ihren letzten Arbeitstag haben.

Hannover | 31.07.2013

Bei einer Reihe von Besuchen in verschiedenen Geschäftsstellen der Grünen und der Böll-Stiftung informieren Mitglieder der FAU Hannover über den laufenden Konflikt und die derzeitige Beschäftigungspolitik der Böll-Stiftung. U. a. statten sie dem Stadtverband der Grünen und dem niedersächsischen Landesverband einen solchen Besuch ab und sprachen auch mit den MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle der niedersächsischen Landesstiftung Stiftung Leben und Umwelt.

Berlin | 01.08.2013

Zwei weitere Teams aus Mitgliedern der FAU Berlin besuchen die Geschäftsstellen des Grünen-Bezirksverbandes Tempelhof-Schöneberg und des traditionell eher linken Bezirksverbandes Friedrichshain-Kreuzberg, um auch sie über den laufenden Konflikt zu informieren und das Gespräch zu suchen.

Bonn | 01.08.2013

Mitglieder der FAU Bonn haken nach bei Katja Dörner, MdB der Grünen, wie sie zur derzeitigen Beschäftigungspraxis in der grünen Böll-Stiftung steht.

Dresden | 01.08.2013

Mit zwei Flyer-Aktionen machen Mitglieder der FAU Dresden auf die Missstände in der Böll-Stiftung aufmerksam. Mit Flyern und Transparenten informieren sie vor der sächsischen Landesstiftung der Böll-Stiftung und auch in der Nachbarschaft sowie bei der Geschäftsstelle der Dresdener Grünen über den laufenden Konflikt.

Kiel | 01.08.2013

Auch in Kiel werden Geschäftsstellen der Grünen und der Böll-Stiftung abgedeckt: Sowohl dem Kreisverband der Grünen als auch der Landesgeschäftsstelle der Grünen statten Mitglieder der FAU Kiel einen Besuch ab, um mit einer Flyer-Aktion über den Konflikt zu informieren. Bei ihrem Besuch in der Landesstiftung werden sie sogar zu einem Gespräch mit dem Geschäftsführer der Böll-Stiftung Schleswig-Holstein eingeladen.

Kiel | 02.08.2013

Eine Delegation der FAU Kiel trifft sich mit dem Geschäftsführer der Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, um über den aktuellen Fall ins Gespräch zu kommen.

Freiburg | 03.08.2013

Mit einem Infostand auf dem Wiehremer Wochenmarkt informieren Mitglieder der FAU Freiburg BesucherInnen und PassantInnen über den aktuellen Konflikt in der Berliner Heinrich-Böll-Stiftung. Daneben führen sie eine E-Mail-Aktion durch, um Freiburger Grüne auf den Konflikt aufmerksam zu machen.

Halle | 05.08.2013

Mit einem Transparent und einer Flyeraktion informieren Mitglieder der FAU Halle bei einem Besuch der Grünen Jugend über den laufenden Konflikt in der Berliner parteinahen Stiftung.

Halle | 07.08.2013

Auf einer Veranstaltung der Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt machen Mitglieder der FAU Halle mit einem Transparent und Flyern auf die Beschäftigungspolitik der Bundesstiftung aufmerksam und informieren über den Fortgang des Konfliktes.